



## Rundschreiben Nr. 49

Göxe, 1.1.2019

Sehr geehrte Mitglieder,

mit dem heutigen Neujahrshundschreiben möchte sich der neue Vorstand des Vereins bei Ihnen vorstellen. Doch zunächst möchten wir

### **„DANKE Hans-Heinrich!“ sagen.**

Lieber Hans-Heinrich, seit der Gründung des Norddeutschen Zuckerrüben Aktionärsvereins warst Du unser Vorsitzender. Auf der letzten Jahreshauptversammlung in Pattensen und der vor Kurzem statt gefundenen konstituierenden Vorstandssitzung hast Du das Amt in jüngere Hände gegeben.

Du warst in den letzten 9 Jahren der Motor des Vereins. Jede Vorstandssitzung hast Du präzise vorbereitet, keine Nordzucker Hauptversammlung fand ohne Deine Anwesenheit statt. Über 40 Rundschreiben haben nicht nur unsere Mitglieder in diesen Jahren über die Arbeit des Vereins informiert, sondern der Norddeutsche Zuckerrüben Aktionärsverein findet weit darüber hinaus Beachtung.

Unter Deiner Führung hat der Norddeutsche Zuckerrüben Aktionärsverein die Arbeit für die Aktionäre und die Rübenanbauer übernommen, die die Anbauverbände unter dem Dach des DNZ nicht leisten. Der Blick auf die Finanzen von Nordzucker stand dabei im Zentrum. Ein faires Rübengeld und eine angemessene Kapitalverzinsung über die Dividende standen stets im Mittelpunkt Deiner Arbeit.

Ebenfalls hast Du immer ein kritisches Auge auf die Investitionsentscheidungen von Nordzucker geworfen. Hier sei nur an AFRIKA erinnert.

Alles dies hast Du ehrenamtlich, mit hoher Motivation und hundertprozentiger Akribie 9 Jahre für die Aktionäre und Rübenanbauer von Nordzucker übernommen. Dafür sagen wir Dir: **„DANKE Hans-Heinrich!“**

### **Der neu formierte Vorstand stellt sich nun kurz vor:**

Wir werden die Arbeit der letzten Jahre fortsetzen. Nordzucker benötigt unbedingt den kritischen Blick, damit keine unnötigen und kostspieligen Experimente unternommen werden.

Kampweg 3  
30890 Barsinghausen  
T. +49 (0) 5108-926411  
F. +49 (0) 5108-926413  
M. [info@ndzrav.de](mailto:info@ndzrav.de)  
[www.ndzrav.de](http://www.ndzrav.de)

**Friedrich Rodewald**  
*1. Vorsitzender*

**Christopher Nagel**  
*Vorstand*

**Alfred Engelke**  
*Vorstand, Kassierer*

**Christian Linne**  
*Vorstand*

**Prof. Dr. Roland Zieseniß**  
*Beirat*

**Prof. Dr. J.-R. Heim**  
*Beirat*

**Hans-Heinrich Voigts**  
*Beirat*

#### **Bankverbindung:**

Volksbank e.G. Hildesheim  
IBAN DE72 2519 3331  
0714 8780 00  
BIC GENODEF1PAT



Denn...

**wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.  
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**  
Eintrittsformulare finden Sie unter <http://www.ndzrav.de>

**Friedrich Rodewald**

1. Vorsitzender



- Ldw. Ausbildung
- Zweijährige Fachschule Landbau
- Volontärverwalter auf einem Idw. Großbetrieb
- acht Jahre Berufserfahrung in der Idw. Unternehmensberatung
- Seit 1986 Bewirtschaftung des Hofes in Göxe mit Partnern in einer GbR
- seit 2011 aktiv im Aktionärsverein



**Alfred Engelke**  
Vorstand, Kassierer



**Kurzvita:**

- Abitur, Bankausbildung
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Stuttgart-Hohenheim und Göttingen mit Abschluß Diplomkaufmann
- 10 Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaftsprüfung und der Unternehmensberatung
- in 2010 Gründung der Alfred Engelke Unternehmensberatung
- Beratungsschwerpunkte: Unternehmensplanung, Erfolgsoptimierung, Finanzierung, Controlling und Strategie
- Beratungsaufträge vom Existenzgründer bis zum Milliarden-Konzern
- seit 2011 aktiv im Vorstand des Aktionärsvereins tätig



**Christian Linne**  
Vorstand



**Kurzvita:**

- Abitur, landwirtschaftliche Lehre
- Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen mit Abschluß Dipl.-Ing. agr., Diplomarbeit über Organisationsstrukturen und Unternehmensstrategien der deutschen Zuckerindustrie
- Seit 2004 Inhaber des Hofes der Familie in Sottmar, Landkreis Wolfenbüttel, Ackerbau mit Biogasanteil
- 2012 - 2014 Geschäftsführer der Biogasgesellschaft
- 2006 – 2016 Beiratsmitglied der Rübenanfuhrgesellschaft
- Vorstandsmitglied des Zuckerrüben-Aktionärsvereins seit Juni 2018



## **Christopher Nagel**

Vorstand

- Abitur, zweijährige Bundeswehrzeit (Reserveoffizier)
- Landwirtschaftliche Lehre
- Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg im Breisgau und Leipzig
- Referendariat beim Oberlandesgericht in Naumburg/Saale
- Angestellter Rechtsanwalt in der Sozietät Grützmacher, von Wendorff und Nagel in Salzhemmendorf
- Seit 2003 Sozius und Übernahme des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebes in Eime
- 2005 Ernennung zum Notar durch den Präsidenten des Landgerichts Hannover
- seit 2013 aktiv im Vorstand des Aktionärsverein tätig



## **Prof. Dr. jur. Jörg-Rafael Heim**

Beirat



- Abitur
- 1985-1988 Studium des Steuerrechts an der Fachhochschule für Steuerverwaltung, Rinteln, mit Abschluss Diplom-Finanzwirt (FH)
- 1991-1995 Studium der Rechtswissenschaften, Leibniz Universität, Hannover
- 1996-1998 Referendariat Oberlandesgericht Celle
- 1988 – 2004 Sachbearbeiter und Sachgebietsleiter in der Niedersächsischen Steuerverwaltung, zuletzt für Betriebsprüfung/Großbetriebsprüfung
- 2005 – 2012 Kaufmännischer Leiter, Abteilungsleiter Finanzen und Regulierungsmanager der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, seit 2008 Mitglied im Aufsichtsrat Stadtwerke Springe GmbH
- Seit 2012 Konzeption von Umstrukturierungen, Sanierungen, sonstiges Projektgeschäft, Gehrke econ Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hannover
- 2012-2013 Promotion zum Dr. jur. an der Leibniz Universität, Hannover (2013 Fakultätspreis)
- Seit 2013 Professur für Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Energiewirtschaft/ Energierecht, Hochschule Weserbergland, Hameln, seit 2018 Leiter Energieinstitut
- Seit 2016 Wissenschaftlicher Leiter verschiedener User Groups bei den Energieforen Leipzig
- Seit 2016 Vorsitzender des Aufsichtsrats der INKOMA-Gruppe, Osterweddingen
- Seit 2018 Vorstand des EWeRK, Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht an der Humboldt-Universität, Berlin



**Dr. Roland Zieseniß**  
Beirat



- Abitur
- Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover mit Abschluss Diplom-Ökonom und Studium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen mit Abschluss Bachelor of Science
- 2007 – 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Controlling, Leibniz Universität Hannover
- 2011 – 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft und Geschäftsführer des Instituts für landwirtschaftliche Genossenschaften, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 2012 Promotion zum Dr. rer. pol. der Wirtschaftswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2012 –2017 Akademischer Rat a.Z., Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Leibniz Universität Hannover
- Seit 2013 Diverse Tätigkeiten in Verwaltungsräten von Kreditanstalten
- Seit 2015 Selbstständiger Landwirt auf dem eigenen Hof der Familie in Nordgoltern, Region Hannover
- Seit 2017 Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzen und Rechnungswesen an der IUBH Internationalen Hochschule



## **NEU: Bezahlung der Zuckerrüben jetzt nach Zuckerwirtschaftsjahr**

In den neuen Anbauverträgen ist geregelt, dass das Zuckerwirtschaftsjahr als Referenzzeitraum für die Bezahlung der Zuckerrüben herangezogen wird. Wir kritisieren das aufs Schärfste. Damit hat der DNZ als Verhandlungspartner einmal wieder klein beigegeben und die Rübenanbauer haben das Nachsehen. Warum?

Das Zuckerwirtschaftsjahr läuft vom 1.10.- 30.09. Wenn dieser Zeitraum nun als Referenzzeitraum für den Rübenpreis gilt, dann weiß der Landwirt nach rund einem Jahr welchen Rübenpreis er für seine im Vorjahr gelieferten Rüben erhält. Fragen Sie einmal bei FENDT nach, ob Sie einen Traktor kaufen können. Über den Preis sprechen Sie dann final nach einem Jahr. Das Rübengeld muß aber wegen der geringeren Wirtschaftlichkeit der Rübe im März komplett nach der Rübenernte auf dem Konto des Rübenanbauers sein. Besser wäre es das Bilanzwirtschaftsjahr der Nordzucker als Referenzzeitraum zu nehmen (1.3. - 28.2.) , weil dann voll transparent der Rübenpreis zu ermitteln wäre. Auch steht es der Nordzucker gut an, bei voller Transparenz mit den Verhandlungsführern des DNZ, den gerechten Rübenpreis zu ermitteln. Aber ist das überhaupt erwünscht?

Wir halten einmal mehr fest: Immer wenn Nordzucker und DNZ in Verhandlung treten kommt nichts zum Vorteil für den Rübenanbauer heraus. Das konnten wir speziell nach der Ernte im Jahre 2017 erleben.

## **Achtung! Wichtig! Vormerken!**

**Jahreshauptversammlung Norddeutschen Zuckerrüben Aktionärsverein**

**24. Januar 2019**

**14.00 Uhr**

**Ratskeller Pattensen**

**Hier informieren wir Sie zu den neusten Entwicklungen über die geplante Investition bei Mackay Sugar sowie die neusten Zahlen von Nordzucker.**

**Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2019 alles erdenklich Gute.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

*Ihr Vorstand*